

Klosterkirche St.Katharinenthal in Diessenhofen TG

Sonntag, 25. August 2024, 17.30 Uhr

17.30 Uhr: Orgelkonzert «Tastenzauber-Silberklang» mit Annerös Hulliger

16.45 Uhr: Treffpunkt Orgelempore «Hören Sehen Staunen»

Kunsthistorische Erläuterungen zur Renovation der kostbaren Holzbauten im Bereich des Psallierchores.

Treffpunkt Orgelempore: «Hören Sehen Staunen: Betty Sonnberger weist auf die aktuelle Restaurierung der historischen «Möblierung» des Psallierchores. Chorstühle, Sitzbänke, Ablageflächen und Rückwände des Chorgestühls zeigen die damaligen, nunmehr aufgefrischte Intarsien-Imitation aufs Schönste! Mögen die Orgelbegeisterten sich entschliessen, sodann im ersten Stock sich einzufinden, den Besuch des kostbar gepflegten «Musiksaals» der Dominikanerinnen ins Auge zu fassen, um danach den Geschichten zu lauschen, die von der Orgel erzählt werden.

Antasten an Tasten: Mit köstlichen Klängen stimmt Annerös Hulliger ein in das vieltimmige Lob zu Ehren der Orgel, die vom Thurgauer Orgelbauer Johann Jakob Bommer 1736 erstellt wurde.

Tonangebend erklingen Variationen aus den « Sechs Clavier Parthien zur Musicalischen Gemüthsergötzung», geschaffen vom Süddeutschen Musiker Johann Friedrich Korb, der von 1750 bis 1756 als «Organist und Praeceptor» in Diessenhofen wirkte. Er widmet einige seiner Chorwerke den Dominikanerinnen des Klosters Katharinenthal, die unter der Priorin Maria Dominica Josepha von Rottenberg musikalische Förderung genossen. Wer in der Sammelhandschrift «Kathariner-Organbuch» nach Klingendem sucht, findet Handschriftliches anonymer Herkunft, erheiternde Klänge für Herz und Gemüt, so dass das Farbenspiel der einzigartigen Orgel wie kunstvoll Gewirktes leuchtet.

Die Klosterkirche St. Katharinenthal, von Johann Michael Beer 1732–1735 erbaut, zählt zu den bedeutendsten Raumschöpfungen des süddeutschen Barock. Das gilt ebenso für die Orgel, deren kostbares Orgelgehäuse die Krönung des Raumes vollendet.

